

Pressemitteilung Galerie eigenArt der Münchner Volkshochschule Süd
Mit Bitte um Veröffentlichung / Berichterstattung

Soon to be lost

Fotografien aus Kuba von Katrin Nodop

Eröffnung: **Mittwoch, 4. März 2015, 19.00 Uhr**
Begrüßung: **Antonia Heigl**, Leiterin des Stadtbereichs Süd der MVHS
Einführung: **Katrin Nodop**
Dauer: 5.03.2015 bis 15.04.2015
Wo: Galerie eigenArt der MVHS-Süd, Albert-Roßhaupter-Str. 8, 3. Stock,
Mo. – Fr. 9 – 21 Uhr, am Wochenende und in Schulferien bei Kursbetrieb
Wer: Münchner Volkshochschule Süd
Infos: (0 89) 74 74 85 20

Kuba befindet sich nach langem Stillstand im immer rasanteren Wandel. Die Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen den USA und Kuba, die erste seit 1961, gibt den Kubanern Hoffnung auf Freiheit und ein Ende des Handelsembargos. Eine Erleichterung im Reiseverkehr und eine Verbesserung der Versorgungslage sind wichtige Schritte für das Land und die Menschen.

Katrin Nodop hat Kuba im November 2011 besucht, um den Zauber der Vergangenheit des alten Kubas noch zu erleben. Es war eine Reise in eine faszinierend andere Welt. Touristen fotografieren die alten spanischen Häuser aus der Kolonialzeit in ihrer bizarren Schönheit des Verfalls. Doch hinter der Fassade der alten Prachtbauten zeigt sich eine ganz andere Welt. Ganze Familien leben auf kleinstem Raum umgeben von maroden Wänden, ohne fließendes Wasser und Unterbrechungen in der Energieversorgung. Abseits von den Touristenpfaden gewinnt Nodop Einblicke ins reale Leben der Kubaner. Ihre Fotografien zeigen sowohl die malerischen Straßen von Havanna und Trinidad, als auch intime Portraits von seinen Menschen. Kuba ist ein Paradies für Oldtimer Fans. Die mit viel Liebe restaurierten amerikanischen Traumschlitten haben nun Gesellschaft von neuen Importautos. Die Menschen möchten am Wandel teilhaben und von dem wachsenden Touristenstrom und Öffnung zum Westen profitieren. Es gibt Hoffnung, dass der Wandel das Gute von Alt und Neu verbinden kann.

Katrin Nodop lebt seit 2013 nach vielen Jahren im Ausland wieder in München. Sie liebt die Natur und daher bilden Landschaftsaufnahmen den Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit. Sie dokumentiert auch gerne Menschen in ihrer Umgebung. Fotografieren bedeutet für Nodop die Umwelt intensiv und bewusst zu sehen, wie ein Spiel aus Kontrast in Licht, Form und Farbe. Ihre Bilder sind ein Spiegel der Gefühle, festgehaltene Augenblicke, nichts Geplantes. Nodop dokumentiert ihren Lebensweg mit Bildern und möchte, dass auch andere sich daran erfreuen.

Weiter Informationen zur Künstlerin unter www.katrinnodop.com

Kontakt und weiteres Bildmaterial:

Antonia Heigl, Leitung Stadtbereich Süd der Münchner Volkshochschule,

Tel. (089) 74 74 85 13, antonia.heigl@mvhs.de

Martina Otto, Organisatorisch-pädagogische Mitarbeiterin der Münchner Volkshochschule,

Tel. (0 89) 74 74 85 16, martina.otto@mvhs.de